



Deutschland geht aus Liebe zur Vorsorge - Anstieg der Neuerkrankungen erwartet

München, 26.02.2013 Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebstodesursache in Deutschland. Der Darmkrebsmonat März bleibt daher wichtigster, bundesweiter Aktionszeitraum für die Aufklärung der Bevölkerung über die Chancen der Darmkrebsvorsorge. Die Fe

(ddp direct) Darmkrebs ist die zweithäufigste Tumorerkrankung hinter Brustkrebs (Frauen) und Prostatakrebs (Männer). Sie macht einen Anteil von rund 14 Prozent an allen Krebsneuerkrankungen aus und ist auch die zweithäufigste Krebstodesursache in Deutschland (Quelle: Robert-Koch-Institut 2012). Gemeinsam mit dem Verein Netzwerk gegen Darmkrebs und der Stiftung LebensBlicke ruft die Felix Burda Stiftung daher zum bundesweiten Aktionsmonat gegen Darmkrebs auf und stellt erneut Männer ab 45 Jahre in den Fokus der Kommunikation. Denn anders als Frauen, erkranken Männer häufiger und im Schnitt sogar fünf Jahre früher an Darmkrebs.

Laut einer Prognose des Robert-Koch-Instituts ist mit einem Anstieg der Darmkrebs-Neuerkrankungen um 6% auf insgesamt rund 69.400 Fälle in 2012 zu rechnen. Der prozentual erwartete Anstieg der Neuerkrankungen bei Männern liegt dabei mehr als doppelt so hoch wie bei Frauen. (Quelle: http://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Krebsarten/Darmkrebs/darmkrebs_inhalt.html).

Einer der möglichen Gründe: Deutlich weniger Männern als Frauen (82% der Männer, aber 90% der Frauen) im anspruchsberechtigten Alter von 55 ? 64 Jahren geben an, dass ihnen das gesetzliche Angebot der Krebsfrüherkennungsuntersuchung des Dickdarms bekannt sei (Quelle: GEDA 2010, Robert-Koch-Institut).

Hierzu der Schirmherr des Darmkrebsmonats März 2013, Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr: ?Je besser wir über die Krankheit informiert sind, umso besser können wir mithelfen, mögliche Neuerkrankungen frühzeitig festzustellen. Im besten Fall können wir sie sogar verhindern. Eine Krebserkrankung des Darms entsteht in der Regel durch langsam wachsende Vorstufen, die durch eine Darmspiegelung entdeckt und meist entfernt werden können. Damit kommt der Darmkrebsfrüherkennung eine große Bedeutung zu.?

Die Felix Burda Stiftung setzt daher auch in diesem Jahr auf ihre reichweitenstarke, konzertierte Werbekampagne mit Prominenten, um die Bevölkerung in Deutschland über die Chancen der Darmkrebsvorsorge zu informieren und zur Teilnahme zu motivieren.

Mit Schauspielerin Uschi Glas und ihrem Ehemann Dieter Hermann wirbt ein weiteres prominentes Paar für die Prävention von Darmkrebs. ?Ich habe Felix Burda schon als Kind gekannt. Sein Schicksal hat mich damals natürlich wahnsinnig erschüttert. Seitdem gehe ich regelmäßig zur Darmkrebsvorsorge?, so Uschi Glas.

Der diesjährige Darmkrebsmonat März steht zudem unter einem besonderen Stern: Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung und zur Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister, kurz Krebsfrüherkennungs- und Registergesetz, wurde am 31. Januar 2013 durch den Deutschen Bundestag verabschiedet. Es schafft die gesetzliche Grundlage für die Einführung eines bundesweiten Einladungsverfahrens, bei dem alle Versicherten im Alter ab 50 Jahren persönlich angeschrieben und zur Teilnahme an Darmkrebsvorsorge eingeladen werden.

Rund 83% der Anspruchsberechtigten würden es begrüßen, wenn sie durch ein Erinnerungssystem, z.B. einen Brief ihrer Krankenkasse, auf die jeweils anstehenden Früherkennungsuntersuchungen aufmerksam gemacht würden (Quelle: GEDA 2010, Robert-Koch-Institut). Das neue Gesetz trägt diesen Wünschen Rechnung. Neben der Einführung des Einladungsverfahrens berücksichtigt es noch eine zweite wesentliche Forderung der Felix Burda Stiftung: Die Möglichkeit der Einführung risikoangepasster Vorsorge für Personen mit einem familiärerhöhten Risiko für Darmkrebs.

?Nach der Einführung der Vorsorgekoloskopie als Leistung der gesetzlichen Krankenkassen im Jahr 2002, ist die Verabschiedung dieses Gesetzes im Jahr 2013 nun der zweite bedeutende Meilenstein in unserer Arbeit?, so Stiftungsvorstand Christa Maar. ?Die nun beschlossenen Maßnahmen werden nachhaltig zu einer Verbesserung der Darmkrebsprävention in Deutschland führen und ? das wichtigste - sie werden viele Menschenleben retten.?

Lizenzfreies Bildmaterial, Grafiken und Hintergrundtexte finden Sie zum Download hier:

www.felix-burda-stiftung.de/presseportal/

Der kostenlose Vorsorgemanager? APPzumARZT - gibt es kostenlos im iTunes App-Store sowie Google Play: www.felix-burda-stiftung.de/appzumarzt

Faszination Darm, Europas größtes begehbare Darmmodell, tourt durch Deutschland: Hintergrundinfos sowie die aktuellen Tourdaten finden Sie hier: www.faszination-darm.de/

Der Felix Burda Award findet dieses Jahr zum elften Mal statt, mehr Infos dazu: www.felix-burda-award.de

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/4nmh37>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/gesundheit/deutschland-geht-aus-liebe-zur-vorsorge-anstieg-der-neuerkrankungen-erwartet-12385>

=== Darmkrebsmonat März 2013 - Logo (Bild) ===

Honorarfrei - Darmkrebsmonat März 2013 Logo

Shortlink:
<http://shortpr.com/vaudpy>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/bilder/darmkrebsmonat-maerz-2013-logo>

Pressekontakt

Felix Burda Stiftung

Frau Lisa-Marie von Raepke
Arabellastr. 27
81925 München

lisa-marie.vonraepke@burda.com

Firmenkontakt

Felix Burda Stiftung

Frau Lisa-Marie von Raepke
Arabellastr. 27
81925 München

felix-burda-stiftung.de/presseportal
lisa-marie.vonraepke@burda.com

Die Felix Burda Stiftung mit Sitz in München wurde 2001 von Dr. Christa Maar und Verleger Prof. Dr. Hubert Burda gegründet und trägt den Namen ihres 2001 an Darmkrebs verstorbenen Sohnes. Die international aktive Stiftung widmet sich aus diesem persönlichen Antrieb heraus ausschließlich der Prävention von Darmkrebs und ist heute eine der bekanntesten, gemeinnützigen Institutionen in diesem Bereich in Deutschland. Zu den Projekten der Stiftung zählen der 2002 initiierte, bundesweite Darmkrebsmonat März sowie der 2003 geschaffene Felix Burda Award, mit dem Menschen, Institutionen und Unternehmen für herausragendes Engagement im Bereich der Darmkrebsvorsorge geehrt werden. Seit 2008 ergänzt das begehbare Darmmodell Faszination Darm die Kommunikationsstrategie um die Säule der Live-Kommunikation und seit 2011 bietet die APPzumARZT einen kostenlosen Präventionsmanager für die ganze Familie.

Die Felix Burda Stiftung betreibt sechs Websites und 11 Social Media-Präsenzen und generiert mit jährlichen, konzertierten Werbekampagnen in Print, TV, Radio und Online eine starke deutschlandweite Awareness für die Prävention von Darmkrebs.

Anlage: Bild

aus-Liebe-zur-Vorsorge.de

DARMKREBSMONAT MÄRZ 2013